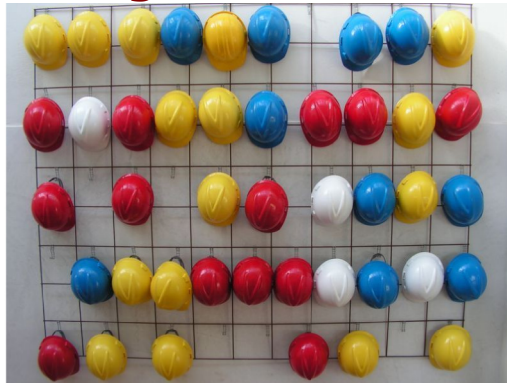


Im Schoß der Erde

Nel Grembo della Terra

Im Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen, Carbonia, Iglesias,
Gasometer Oberhausen, Italienisches Kulturinstitut Köln, Twins/Ruhr 2010

Suoni dalla Terra Klänge aus der Erde



Agnes Erkens Mezzosopran
a cappella: Lieder über die Heilige Barbara
Lesung mit Iride Peis
Bergarbeiter im Gespräch
Moderation: Claudia D'Avino

„Suoni dalla terra“/„Klänge aus der Erde“ unternimmt im Rahmen des Projekts „Im Schoss der Erde“ bei der Twins/Ruhr2010 eine Entdeckungsreise und Reflexion der Welt der Bergwerke in einem der stimmungsvollsten Räume des Ruhrgebiets: Im Oberhausener Gasometer. Die deutsche Mezzosopranistin Agnes Erkens wird eine Reihe von alten sardischen Gesängen interpretieren, die der Heiligen Barbara gewidmet sind, der Beschützerin der Bergarbeiter. Für die besondere Akustik sorgt dabei der Innenraum des Gasometers. Die sardische Schriftstellerin Iride Peis wird eigene Gedichte und Auszüge aus ihren Büchern vortragen, die vom Leben um das sardische Bergwerk in Montevecchio inspiriert sind. Schließlich sind einige ehemalige Bergarbeiter aus Sardinien und Deutschland gebeten, dem Publikum die Welt der Bergwerke durch ihre eigenen Erlebnisse und Geschichten näherzubringen.



Comune di Carbonia



KONTAKT **ALESSANDRO PALMITESSA**
palmi_ale@hotmail.com
T. 0221 933 22 955 M. 0170 65 80 247

CITY OFFICE **INTERNATIONAL RELATIONS**
OBERHAUSEN:
DESBINA KALLINIKIDOU
Desbina.Kallinikidou@oberhausen.de

WEBSITE **www.im-schoss-der-erde.de**



RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas



RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

IRIDE PEIS

(geb. 1940 in Guspini, Sardinien)

Iride Peis wurde am 23 November 1940 in Guspini geboren, wo sie noch heute lebt. 1966 zog sie mit ihrem Mann, einem Dorfarzt, nach Montevecchio, und lebte dort zwanzig Jahre lang. Sie war als Lehrerin in der Dorfschule tätig und erfuhr viel über die Bergwerk-Menschen und ihre harte Arbeit im Untergrund. Seit dieser Zeit widmet sie sich in ihren Büchern und Gedichten dem Bergwerk von Montevecchio. Diese Welt soll Bekanntheit und Wertschätzung erfahren, und ein Symbol für Stolz und Identität der dort lebenden Menschen sein. Zu ihren zahlreichen Publikationen zählen *Donne e uomini nella miniera di Montevecchio (Frauen und Männer im Bergwerk Montevecchio)* (1991), *Donne e bambine nella miniera di Montevecchio (Frauen und Mädchen im Bergwerk Montevecchio)* (1998), *Contus de mena - racconti di Miniera (Erzählungen der Bergwerke)* (2009). www.exmontevecchio.com/libri.htm



AGNES ERKENS

(geb. 1958 in Braunsrath, NRW)

Das besondere Interesse der Sopranistin Agnes Erkens gilt dem klassischen Liedgesang und der geistlichen Musik. 1994 begann sie ihre Gesangsausbildung bei verschiedenen Lehrern überwiegend in Köln; sie befasst sich seit langem insbesondere mit Techniken der Körper-, Atem- und Stimmarbeit. Ein großes Interesse ihrer Arbeit ist, das gemeinsame kulturelle und religiöse Erbe der drei großen Weltreligionen neu zu interpretieren und musikalisch miteinander in Verbindung zu bringen. Mit ihrem weit gespannten Repertoire zeigt sie die historische Dimension des religiöskulturellen Austauschs rund um das Mittelmeer durch die Jahrhunderte auf. Das Agnes Erkens Trio (seit 2001) mit Steve Nobles (Klavier) und Alessandro Palmitessa (Saxofon, Klarinette) spielte u.a. auf den "Jüdischen Kulturtagen 2002" in NRW, bei "Musik in den Häusern der Stadt 2004" in Köln, bei "Musica Sacra Paderborn 2007" sowie im Jahr 2004 während der Ausstellung "Marc Chagall - un Maestro del Novecento" in der Galleria d'Arte Moderna in Turin. Im Jahr 2007 war das Trio für den "Creole Preis für Weltmusik" in NRW/Deutschland nominiert. Im Oktober 2009 hat Agnes Erkens zusammen mit Aya Yoshida (Orgel) eine Konzertreihe mit dem Titel „Gesang, der den Himmel berührt - das klingende Gebet der Sängerin Agnes Erkens“ in Japan gegeben. www.agnes-erkens.de

Claudia D'Avino

(Geb. 1972 in Duisburg, NRW)

Claudia D'Avino hat Politikwissenschaften, Schwerpunkt Medienpolitik und Sprachen, an der Gerhard Mercator Universität in Duisburg studiert. Ihre journalistische Laufbahn begann Anfang der 1990er Jahre bei Radio Duisburg. Seitdem ist sie als Journalistin, Moderatorin und Reporterin und Redakteurin tätig. Sie war Redakteurin beim "Mittagsmagazin", WDR2, Köln. Außerdem war sie Mitarbeiterin der Tageszeitung LA NACION, Buenos Aires, Argentinien, in der Abteilung Espectaculos und in der Nachrichten-Redaktion UNIVISION, Ciudad de México, México. Sie ist Moderatorin und Reporterin bei WDR Funkhaus Europa, Köln.



RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas



Foto von G. Carrara

Im Schoß der Erde

Oberhausen und Carbonia-Iglesias auf Sardinien verbindet eine ähnliche vom Bergbau geprägte Geschichte. Die Provinz Carbonia-Iglesias war wichtiges Zentrum für den Kohlenbergbau; viele Menschen aus dieser Region emigrierten zum Arbeiten ins Ruhrgebiet. Noch heute existiert in Oberhausen eine sardische Gemeinde. Wie das Ruhrgebiet blieb auch die sardische Region nicht verschont von der Bergbaukrise und befindet sich nun im Strukturwandel. Über die Medien Film und Musik werden in beiden Regionen außergewöhnliche Einblicke in die Arbeitswelt unter Tage eröffnet. In Oberhausen laufen italienische Stummfilme zur Arbeit unter Tage, untermalt von erstklassiger Live-Musik. Lesungen, Fotoausstellungen, traditionelle Bergbau-Lieder, Jazzkonzerte vom Feinsten und Avantgarde-Musik aus Italien, Deutschland und den USA ergänzen das spannende Programm.

Partner:

Oberhausen (D) / Carbonia, Sardinien (I) / Iglesias, Sardinien (I) / Societa Umanitaria (Cagliari - Alghero - Carbonia) (I) / Cineteca Sarda (I) / Regione Autonome della Sardegna (I) / Parco Geominerario Storico Ambientale Della Sardegna (I) / Istituto Italiano di Cultura Colonia (D) Sparkassen Bürgerstiftung Oberhausen / Energieversorgung Oberhausen

www.im-schoos-der-erde.de